

# Wanderwege im Naturpark Leiser Berge



## „Steppenrasen mit Aussicht“

Der Titel dieser Wanderroute hält, was er verspricht. Vom großen Parkplatz in Oberleis ist man in 10 Minuten auf dem Oberleiser Berge und genießt von der Aussichtswarte aus einen wunderbaren Rundumblick über das gesamte Weinviertel. Bei guter Sicht ist in Wien der Donauturm deutlich zu erkennen, etwas weiter westlich die Alpen mit Schneeberg und Ötscher. Im Osten sieht man den Gebirgszug der Karpaten und im Norden reicht der Blick weit über die Laaer Ebene hinaus bis nach Mähren. Auch die Grundrisse des ehemaligen germanischen Königssitzes sind vom Turm aus gut zu erkennen.

Nach dem Abstieg geht es oberhalb des Friedhofs und der Wallfahrtskirche Maria Oberleis den so genannten Römerweg hinunter, mit einem schönen Blick auf den Schulberg mit seinen typischen, von Büschen durchsetzten Trockenrasen und über die Römerwegbrücke weiter nach Au. Nach einer kurzen Stärkung im GH Riepl wandert man dann einen schmalen Hohlweg hinauf, der mit den hier allgegenwärtigen Kalksteinen übersät ist.

Oben mündet der Pfad in den Höhenweg und nun weist einem die prominente Radarkuppel bereits den Weg. Blickt man zurück, sieht man den Ort Oberleis, der außer dem Pfarrhaus nur aus einem Haus besteht und die Wallfahrtskirche, die sich an den Berg zu drücken scheint.

Der Fahrweg zum Buschberg mündet schließlich in einen schmalen Pfad, der durch den Wald bis zur Buschberghütte führt. Etwas versteckt zwischen den dunklen Föhren liegt die niedrigst gelegene Alpenvereinshütte Österreichs. Tische und Bänke im schattigen Gastgarten laden zur Rast ein. Beeindruckend ist der Anblick der Radarkuppel mit über 20 m Durchmesser, der den Luftraum in einer Reichweite von 300 km überwacht. Gleich darunter befindet sich die Schatzgräberhütte des Naturparks Leiser Berge mit Informationen zum Besucherprogramm und den Attraktionen der Region.

Den Rückweg nimmt man über die alte Wallburg mit dem Gipfelkreuz. Zwar ist dies nicht der höchste Punkt, aber der mit der schönsten Aussicht. Über Stock und Stein geht es nun wieder zurück zum Höhenweg und weiter bis zum Schulberg. Hier lohnt sich ein Abstecher zur Skulpturenwiese mit Kunstwerken aus gewaltigen Granitblöcken.

Dann führt der Weg hinunter nach Klement, wo man sich im GH Hösch stärken und am Flockerlhof in einem ungewöhnlichen Ambiente 1000 schöne Dinge erwerben kann.

Schließlich kommt man noch am schön renovierten Schüttkasten vorbei und der Weg führt direkt zur Zayaquelle. Ein Wiesenweg führt zurück zum Parkplatz.

### Information

Büro Naturpark Leiser Berge  
2115 Ernstbrunn, Hauptplatz 1  
Tel.: +43(0)2576 20 341  
Mail: [naturpark.leiserberge@aon.at](mailto:naturpark.leiserberge@aon.at)  
Web: [www.leiserberge.com](http://www.leiserberge.com)

